

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 8.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstr. 10, Ruf 344

Nr. 28

Landeck, den 14. Juli 1951

6. Jahrgang

Wohin nach der Schule?

Wenn jeder dahin würde gestellt,
wo er am meisten diente der Welt,
nach Neigung, Gaben und Fähigkeit -
das wäre fürwahr die goldene Zeit.

(Wilhelm Idel)

Die Beendigung der Schulpflicht stellt jeden Jugendlichen vor die schwierige Frage: „Welchen Beruf soll ich erlernen?“, und die Eltern „Was soll aus ihm (ihr) werden?“. Aufgabe der Berufsberatung ist es, die Jugendlichen bei dieser lebenswichtigen Entscheidung zu beraten, ihnen die berufskundlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse nahe zu bringen und sie je nach Eignung und Neigung für einen weiteren Schulbesuch zu beraten oder sie entsprechenden Ausbildungsstellen zuzuführen.

Es ist unbestreitbar, daß die

Berufswahl eine der wichtigsten Entscheidungen

im Leben jedes einzelnen Menschen ist, sie kann Glück oder Unglück fürs ganze weitere Leben bedeuten. Daher darf sie auch nicht dem Zufall überlassen werden. Wenn bei der Berufswahl nur blinder Zufall und nicht gründliche Überlegung bestimmend war, so kann es auch einmal erste Sorgen geben, denn zu spät wird oft erkannt, daß der falsche Berufsweg eingeschlagen wurde. Da gibt es z. B. junge Menschen, ja sogar

auch Eltern, die meinen, man soll nur einen „besseren“ Beruf erlernen. Wenn wir nur ein bißchen nachdenken, wird uns klar, daß es keine „besseren“ und „schlechteren“ Berufe geben kann, weil alle Berufe wichtig sind und wir keinen einzigen entbehren können.

Bei der Wahl des Berufes spielen daher die Eignung und die Neigung die wichtigste Rolle. Es gibt eine ganz große Reihe von Eigenschaften und Neigungen, von inneren Antrieben, die für bestimmte Berufe notwendig sind, für andere wieder nicht, die bei dem einen vorhanden sind und beim anderen nicht. Je mehr aber Berufsansforderungen und menschliche Eigenschaften zusammenpassen, umso leichter wird ein Beruf erlernt und ausgeübt, umso zufriedener ist ein Mensch in seiner Arbeit und umso besseren Arbeitserfolg hat er.

Von dem richtigen Berufsentschluss hängt aber nicht nur das Schicksal unserer Jugend allein ab. Die Wirtschaft, der ganze Staat, sind in höchstem Maße daran interessiert, daß alle Buben und Mädchen auf jene Lehr- und Arbeitsstellen kommen, auf denen sie nach ihren Begabungen und Fähigkeiten das Beste leisten können.

Selbstverständlich wünschen alle Eltern, daß ihre Kinder einmal in ihrem Berufe nicht nur glücklich und zufrieden sind, sondern auch eine gesunde Existenz und

Berghotel „Tramserhof“ bei Landeck eröffnet

Nun ist es soweit, daß dieses im idyllisch gelegenen Gebiet der Trams erbaute moderne Berghotel eröffnet wird, womit ein sehr interessantes Kapitel neuzeitlicher Hotelbautechnik seinen Abschluß findet. Die Pläne hierfür hatte Architekt Kalbitz (Ehrwald) bereits vor 3 Jahren erstellt, wobei dem Bauherrn, Hotelier Karl Haueis von Zams, ein Bauplatz zur Verfügung stand, der sich für den Hotelneubau wegen seiner windstillen und doch einen malerischen Fernblick bietenden Lage als besonders geeignet erwies. Im April 1949 wurde mit der Grundaushebung begonnen, eine Quelle gefaßt (sie speist jetzt ein Reservoir von 32.000 Liter), verschiedene Werkseinrichtungen (z. B. Wandersäge) an Ort und Stelle in Betrieb genommen, die schon im Winter 1949/50 die Eröffnung des „Tramser-Kellers“ gestatteten. Im Oktober 1950 wurde dem interessanten und aussichtsreichen Bauvorhaben ein ERP-Kredit zuteil, worauf der Bau sehr zügig weiterging und in Zusammenarbeit vieler einheimischer Firmen immer mehr Gestalt annahm und das wurde, was er heute ist: Ein wirklich modernes Berghotel, das allen Ansprüchen ge-

recht wird, in seiner gediegenen Behaglichkeit auf jeden Gast und Besucher einen tatsächlich bleibenden Eindruck macht, so daß ein kürzlich zu Besuch weilender ausländischer Diplomat die Worte gebrauchte: „Es fällt uns wirklich sehr schwer, von hier wieder fortgehen zu müssen!“

Das Hotel verfügt über 40 Betten in Ein- und Zweibettzimmern, alle mit fließendem Warm- und Kaltwasser, davon 5 Zimmer als kleine Appartements mit eigenem Bad, WC. und Garderobe. Ein geräumiger Parkplatz bietet den Autotouristen, die nach 2 km langer Fahrt auf den allerdings noch unzulänglichen Zufahrtswegen von Landeck und Zams das Hotel bequem erreichen können, einen großen Vorteil. - Durch dieses Projekt wurde der Fremdenverkehr Landecks weiter stark belebt und der Bau hat überdies zahlreichen Gewerbetreibenden und Arbeitern Verdienst gegeben. Auch der Einheimische wandert nun noch lieber auf die Trams, weil er weiß, daß dort ein gastlicher Ort jederzeit für ihn bereitsteht, um seine Wünsche in behaglicher Atmosphäre zu erfüllen.

ein gutes Auskommen haben. Deshalb hört man oft die Frage: Wo sind eigentlich gute Berufsaussichten?

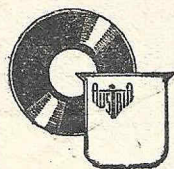
In der heutigen Zeit ständiger wirtschaftlicher Schwankungen, die nicht allein in unserem kleinen Heimatland Österreich, sondern in weltwirtschaftlichen und weltpolitischen Ereignissen ihren Ausgangspunkt haben, ist es nicht so leicht, Voraussagen für die Zukunftsaussichten eines Berufes zu machen.

Auch heute gibt es Berufszweige, die knapp an Nachwuchskräften sind. Im allgemeinen braucht wohl jeder Beruf einen gesunden, also entsprechenden Nachwuchs an jungen Berufsanwärtern, da es immer und überall Ausfälle durch Berufswechsel und Krankheit und einen natürlichen Abgang durch Alter und Tod gibt. Es hätte also jeder Beruf, wenn er nicht überlaufen wird, gleich gute Aussichten. Diese Berufsaussichten verdienen wohl Beachtung, dürfen aber nicht überwertet werden. Es kommt immer und überall auf den Berufsträger, also auf den Menschen selbst, an.

Unter Zugrundelegung der Berufsdauer und des beruflichen Altersaufbaues aller Berufe im Bezirke Landeck sind:

- 25% Berufe mit starkem Nachwuchsbedarf,
- 50% Berufe mit ausgeglichener Nachwuchslage, die aber im Sinne der Deckung des Ersatzbedarfes aufnahmefähig sind,
- 25% Berufe, die wegen überdurchschnittlicher Nachwuchsbesetzung oder aus sonstigen Gründen nicht aufnahmefähig sind.

In den ersten Jahren nach dem Krieg war das Problem der Unterbringung der Jugendlichen in Berufsausbildung oder in den Arbeitsprozess nicht ganz so schwierig, die aufbauende Wirtschaft stellte verhältnismäßig viele Lehrstellen zur Verfügung. Die Lage hatte sich in den letzten 2 Jahren (1949/50) etwas verschlechtert, jedoch herrscht heuer eine größere Nachfrage nach Lehrlingen. Trotzdem konnte die Berufsberatung



SCHALLPLATTEN!

Alle Marken bei

Radio R. Fimberger

ihrer Aufgabe nachkommen; so wurden im Jahre 1948 219, 1949 397 und 1950 465 Jugendliche in Lehr- und Arbeitsstellen im Bezirke Landeck durch die Berufsberatung vermittelt. Dazu kämen noch die Vermittlungen im zwischenbezirklichen bzw. überbezirklichen Lehrstellenausgleich (1950 waren 490 Gesamtvermittlungen).

Das Ziel, jedem Jugendlichen die Ausbildung zu verschaffen, die seiner Neigung und Eignung entspricht, und ihn so jenem Beruf zuzuführen, der ihm den Lebensinhalt gibt, fordert noch viel Mühe.

Die enge Verbindung der Berufsberatung mit den Ratfuchenden, der Kontakt mit Schule und Elternhaus, die engste Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsorganisationen wird auch weiterhin die Gewähr bieten, unserer Jugend zu ihrem gewünschten Ziele zu verhelfen. Da jedes Jahr mehr Schüler die Schule verlassen, ist es ratsam, um den Wünschen der Jugend und der Wirtschaft gerecht zu werden, frühzeitig bei der Berufsberatung

vorzusprechen. Die Berufsberatung ist kostenlos und unverbindlich.

Wenn unser Vaterland seinen guten Ruf, den es mit seinen gewerblichen und industriellen Erzeugnissen auf dem Weltmarkt befehen hat und wieder besitzt, erhalten und verbessern will, kommt es schon heute auf die richtige Berufswahl unserer Jugend an. Aber auch Österreichs Handel, Fremdenverkehr und Landwirtschaft und nicht zuletzt Österreichs Kunst und Wissenschaft brauchen tüchtigen und verlässlichen Nachwuchs. P.-Sp.

Prächtiger Verlauf des Oberg'richtler Schützenfestes in Ried

Man muß gleich einleitend feststellen, daß dieses bei uns einmalige Schützenreffen wirklich den ihm gebührenden glänzenden Festverlauf nahm, wie man es sich vielleicht gar nicht einmal verhofft hatte. Schon das ganze äußere Bild war wohlthuend: Heiterer Sommerhimmel, besagte Häuser, Menschen in festlichem Gewande, dazu immer wieder nacheinander eintreffende Schützenformationen, Musikkapellen, Zuschauer. Bald lockte flotte Marschmusik nach dem großen Festplatze, wo sich die ganzen Einheiten und Abordnungen dicht um den Feldaltar aufstellten. Herzlich begrüßt wurde dann vor allem der Präsident des Bundes der Tiroler Schützen, Hofrat Dr. Josef Schumacher, durch den Hauptorganisator des Treffens, Schützen-Optm. Engelbert Handle von Ried. Während der feierlichen Feldmesse - sie wurde von der Rieder Musik sehr einführend begleitet - sprach dann der Landeskurat, Msgr. Dr. Kolb, zu den vielen Versammelten, Schützen, Musikanten und Festgästen. Die Landecker, zum ersten Male in ihrer neuen Tracht ausgerückt, bestritten die Funktionen der Ehrenkompagnie. Ein besonders schönes Bild war es, wenn die zahlreichen Schützenfahnen, allen voran die historische Fahne vom Jahre 1703, im Morgenwind flatterten und sich vor dem Altare senkten. Auch Präsident Dr. Schumacher fand zündende Worte über die Bedeutung des Tiroler Schützenwesens; anschließend dekorierte er eine überraschend große Anzahl von Schützenveteranen mit der goldenen bzw. silbernen Ehrenmedaille.

Und wieder formierte sich ein langer Festzug, der sich dorfeinwärts bewegte, um beim Kriegerdenkmal zu halten und der gefallenen Heimatsöhne mit dem Lied von Guten Kameraden zu gedenken. Dann spielte die ausgezeichnete Prutzer Musikkapelle zum Vorbeimarsch der Schützen und Musikkapellen vor den Ehrengästen auf, der kaum mehr enden wollte. Dabei wurde nicht nur der Rieder Ehrenpokal in Gold mitgeführt, sondern auch jener in Silber der Pfundsfer, welche beiden Gemeinden von Kaiser Leopold nach 1703 verliehen worden waren. Auch die Nauderer hatten damals einen erhalten, der aber verloren gegangen ist, während die Rieder ihn durch 25 Jahre lang eingemauert hielten. Aus ihm wurde bei der großen Festtafel in der „Post“ den Gästen der Ehrentrank kredenzt. Neben den Oberg'richtler Schützen sah man auch jene von St. Anton und Ried, von Imsterberg, Koppin und Silz, dann eine Abordnung aus Legernsee und der Wiltener. An Musikkapellen waren sechs anwesend, die nachmittags abwechselnd konzertierten, wobei die Prutzer durch besonders exaktes Spiel hervorstachen. Aber auch der Tanzboden war dicht bevölkert und mehrere andere Volksbelustigungen sorgten für frohe Unterhaltung, so daß man abschließend mit Recht sagen kann: „Es war ein echtes Tiroler Schützen- und Volksfest!“ H. Weber

Tödlicher Autounfall in St. Anton

Gegen 1/2 10 Uhr abends fuhr am Samstag abends der 34-jährige Holländer Mathien Mertens mit seinem Personenwagen, in dem sich noch drei weitere Insassen befanden, vom Arlberg herunter St. Anton zu. Knapp unterhalb des Hotels „Mooserkreuz“, wo die Bundesstraße ein Gefälle von 16% aufweist, verlor der Lenker die Herrschaft über sein Fahrzeug, infolge zu hoher Gangschaltung und Versagens der Bremsen. So fuhr er immer schneller St. Anton zu, wobei es fast wie ein Wunder klingt, daß er noch bis zum Orte selbst kam, wobei er allerdings oft meterweise in der Luft hüpfte. 40 m nach dem Passieren der Bahnüberführung schlug das Fahrzeug in der leichten Linkskurve an die dortige Schmiedewerkstätte an und wurde dadurch auf die linke Straßenseite geschleudert, wo es schwer beschädigt liegenblieb. Der hinter dem Fahrer sitzende 40-jährige Hendricus Beckers aus Holland erlitt einen offenen Schädelbruch, was seinen sofortigen Tod zur Folge hatte. Die Frau des Lenkers wurde, wie dieser, schwer verletzt, während die Frau des tödlich Verunglückten weiter oben — als sie erkannte, daß der Lenker nicht mehr Herr des Fahrzeuges war — aus dem Wagen gesprungen war und sich nur leichtere Verletzungen zugezogen hatte. Die drei Verletzten wurden von der Landecker Rettung nach kurzer Zeit ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

daß ein Bauer aus Falpetan im genannten Walde einen Wilderer gestellt habe. Als man der Sache nachging, stellte sich dieses Gerücht als wahr heraus. Anfangs Mai hatte dieser Bauer seine versprengten Ziegen gesucht und war dabei zwischen zwei Streifen dieses Waldes gekommen, wo er zwei magere Rehgaissen beim Äsen beobachtete. Als er sich still verhielt, bemerkte er plötzlich einen ihm zuerst Unbekannten, der sich auf die Tiere zuschlich, ein Flobertgewehr auspackte und dann auf eines der Tiere zielte. Jetzt hielt der Bauer die Zeit für gekommen, einzuschreiten und er rief dem Manne zu, daß er doch nicht auf so „g'rupste Teisl“ schießen solle. Dieser, ein 51-jähriger Bauer aus Ebene bei Rauns, war sichtlich erschrocken und gebrauchte die Ausrede, daß er nur vorbei schießen wollte, um die Tiere zu vertreiben, wie ihn ein anderer Bauer aus Ebene gebeten habe. Im übrigen bat er den Oberfalpetaner, nichts zu verraten. Aber die Geschichte flog doch auf, und bei einer Hausdurchsuchung wurden mehrere Jagdwaffen und ziemlich viel Munition dazu vorgefunden, so daß sich die Vermutung bestätigen dürfte, daß es sich bei diesem Bauern um den langgesuchten Wilderer handeln dürfte...

Römischer Grenzgänger verhaftet. In Landeck wurde am Dienstag nachmittags von der Gendarmerie einer der bis jetzt komischesten „schwarzen“ Grenzgänger

Im Vorbeigehen
schnell einen

ESPRESSO

in der **KONFITOREI**

Wiedmann

Ein großes Glück hatte ein Gastwirt aus St. Christoph, der mit seinem Jeep von St. Anton um diese Zeit heimwärts fahren wollte, mit Bekannten aber noch auf ein Bier ging. Wäre er auf der Strecke gewesen, so hätte er unweigerlich mit dem herunterrasenden Fahrzeug zusammenstoßen müssen!

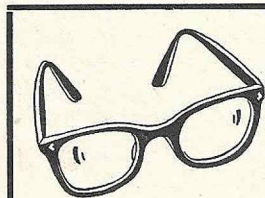
Weitere Kraftfahrzeugunfälle. Am letzten Mittwoch wurde bei Hochflurermüdigung auf einer Fahrt der 46-jährige Bauarbeiter Georg Poschinger aus Nauders während eines Gewitters derart von einem Blitze geblendet, daß er die Herrschaft über sein Motorrad verlor und stürzte. Dabei zog er sich eine schwere Gehirnerschütterung und Risswunden im Gesicht zu. Am gleichen Tage stürzte die Schweizerin Maria Egeri beim Aussteigen aus einem Auto mit dem Rücken auf das Trittbrett und erlitt dabei schwere Nierenverletzungen. In Prutz fuhr am Samstag nachmittags ein Vorarlberger Kaufmann mit seinem Pkw. über die Innbrücke und ging bei Entbruck soweit in die Rechtskurve, daß er den ihm entgegenkommenden Motorradfahrer Ferdinand Scherl aus Grins streifte und am linken Knie erheblich verletzte. Gegen 11 Uhr nachts stürzte am Samstag auf der Fahrt vom Reschenpaß nach Nauders der 36-jährige Ortsmonteur der Tiwag, Franz Schrott aus Landeck, mit seinem Motorrad ca. 2 km außerhalb von Nauders und brach sich dabei den Arm und zog sich Verletzungen am Kopfe zu. Sämtliche Verletzten wurden von der Landecker Rettung ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

Wieder einmal eine Wilderer Geschichte. Im Laufe des heurigen Frühjahrs wurden im sogenannten Aspiker-Wald bei Rauns des öfteren Schüsse gehört, ohne daß man deren Ursache oder zumindest einen eventuellen Wilderer hätte auffindig machen können. Vor kurzer Zeit jedoch konnte in Erfahrung gebracht werden,

angehalten und verhaftet. Es handelte sich dabei um einen 42-jährigen Bäcker aus München, der bei seiner Einvernahme u. a. angab, als „Prinz von Orleans“ geboten zu sein und viele gekrönte Häupter der ganzen europäischen Adelsfamilien zu kennen. Auf die Frage nach seinem Vermögen behauptete er, daß in seinen Ellbogen- und Kniegelenken eine große Anzahl von Edelsteinen eingekapselt sei und daß er nach einer allerdings gefährlichen Operation einer der reichsten Männer Europas sein werde. Doch zeigte man nicht besonders viel Verständnis für diesen Münchner Nabob und steckte ihn zum Überdenken seines „Kapitals“ ins Landecker Bezirksgericht.

Musik-Sommerfest in Prutz

Der zweite Augustsonntag (12. 8. 1951) verspricht, für unser Prutzer Dorf und die ganze musikliebende Bevölkerung von dessen Umgebung ein besonderes Ereignis zu werden. Die Südtiroler Musikkapelle aus Naturns kommt an diesem Tage zu einem kameradschaftlichen Besuche unserer Musikkapelle nach Prutz. Dieser Gästebesuch einer der besten Musikkapellen Südtirols veranlaßt die Prutzer Musikkapelle, am Sauerbrunn ein musikumrahmtes Sommerfest abzuhalten. Da vorgesehen ist, für diese Veranstaltung noch einige Musikkapellen aus dem Bezirk Landeck zu gewinnen, hoffen wir, den musikalischen Genuß für diesen Tag auf ein hohes Maß zu bringen. Daß bei diesem Feste die üblichen Vergnügungen, wie u. a. Tanz im Freien, ein Glückstopf für jene, die sich mehr an das Glück halten, nicht fehlen werden, ist sicher. Da eine festliche Veranstaltung in Prutz den Besucher bisher immer noch in jeder Weise zufriedengestellt hat, wird zu diesem Sommerfest am schönen Platz beim Sauerbrunn mit Recht eine Menge musik- und vergnügungsliebender Menschen, jung und alt, erwartet.



Eine Sonnenschutzbrille nur
beim Fachmann,
denn nur er paßt Ihnen jede
Brille richtig an!

Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen

Die Gemeindeversammlung in Filzsch

am Sonntag wies einen sehr zahlreichen Besuch auf. Zur Behandlung stand die Frage der Entschädigung der durch den Bau der Wasserleitung und des Elektrizitätswerkes benachteiligten Wasserrechtler. Hierbei hatte die große Mehrheit der Versammelten sich für eine einmalige Abfertigung derselben, aber für keine Stromzugeständnisse, ausgesprochen. Es kam auch ein diesbezüglicher Vorschlag zur Abstimmung, der nachher schriftlich festgelegt und nochmals zur Verlesung kommen sollte. Die große Mehrheit stimmte dafür, jedoch zur Verlesung des Vorschlages kam es nicht mehr, weil der Redner der Wasserrechtler verschiedene Einwände erhob, obwohl er vorher im Prinzip dem Vorschlage zugestimmt hatte. So konnte der Gemeinderat nur die eine Empfehlung entgegennehmen, daß die große Mehrheit sich für eine einmalige Abfertigung ohne Strombezug ausgesprochen hat. Somit ist die Versammlung förmlich im Sande verlaufen.

In Landeck wurden geboren am 1. Juli ein Konrad Johann dem Landwirt Konrad Bock und der Maria geb. Schütz, Herzog-Friedrichstraße 11; am 7. 7. eine Ingrid dem B. B.-Schaffner Franz Müller und der Mathilde geb. Hechenblaickner, Bahnhofstraße 2. - Es heirateten am 5. 7. der Bäckermeister Alwin Eberle, Schrotsteinstraße 2, und die Hausfrau Rudolfine Aspitzberger geb. Ambrosi, Untere Feldgasse 2; am 10. 7. der Hilfsarbeiter Fritz Otto Pfeffer und die Textilarbeiterin Cäcilia Agathe Matt, beide Schulhausplatz 5.

Geburten in Zams: Am 27. Juli eine Maria dem Bankbeamten Franz Beer und der Anneliese geb. Guem, Landeck, Lötzweg 33; eine Mathilde dem Maurer Alois De Pretis und der Elsa geb. Gstir, Landeck, Kreuzbühelgasse 5; am 28. 6. ein Eduard Anton dem Bauern Eduard Mefmer und der Adelheid geb. Greil, Pfunds 85; am 29. 6. ein Bruno Josef dem Zimmermann Adolf Leitner und der Flotiana geb. Starjakob, Pians 33; am 30. 6. ein Werner und eine Monika dem Vertragsangestellten Anton Franz Gamper und der Olga geb. Jung, Landeck, Schulhausplatz 5.

In Brub starb am 11. Juli der Gastwirt und Gutsbesitzer Alois Pöham, Mitbegründer und Ehrenkapellmeister des I. Oberinntaler Musikbundes, im 82. Lebensjahre.

Gefunden wurde ein kürzlich im Postauto liegengelassener Damenschirm. Abholung bei der Postgarage Ldk.

Volkstanzabende in Landeck. Wegen der Vorbereitung und Durchführung der Innsbrucker Kulturwochen können die in Landeck vor einigen Monaten bereits angekündigten und auch begonnenen Volkstanzabende erst wieder im Herbst regelmäßig aufgenommen werden. Da sich besonders beim zweiten Abend sehr viele Interessenten eingefunden hatten, kann angenommen werden, daß diese Volkstanzabende im Herbst ebenfalls wieder guten Besuch aufweisen werden. Über die Wiederaufnahme der Abende wird zeitgerecht berichtet werden.



SV. Zams — SV. Kitzbühel 1:2 (1:1)

Das kaum Geglaubte traf wirklich ein, daß die auf ihrem Platz immer wieder (zumindest in der Meisterschaft!) unbeseigt gebliebenen Zamsler im ersten Qualifikationsspiel um den Aufstieg in die Landesliga beide Punkte abgeben mußten! Allerdings war der Zamsler Sturm an diesem Sonntag nur mehr ein Schatten von einst, aber auch die Läuferreihe „schwamm“ meistens, während nur das Schlusdreieck in seiner alten Form spielte und - offen zugegeben - eine höhere Niederlage verhinderte; besonders Zadra und Mungenast spielten glänzend. Die Gäste hatten große Schwächen in Deckung und Verteidigung, besaßen aber ein mit hier selten gesehener Technik beschlagenes Innentrio, welches gerade die Zamsler Deckung vor schwere Aufgaben stellte. Komischerweise wählte Ossi den Gegenwind, was sich nachteilhaft bemerkbar machte. Nach mehreren harmlosen Plänkeleien ging Zams durch einen sehr schön von Buchensteiner verwandelten Handselbimeter in Führung, aber prompt stellte sich die Reaktion der Gäste ein, die eine wahre Drangperiode einleiteten und bald gleich 4 Lattenschüsse verzeichneten; ein Schuß ging trotz bravoutöser Leistungen Zadras allerdings in Schwarze. Nach Wiederbeginn spielten die Platzherren mit dem Wind und dadurch ziemlich feldüberlegen, aber bald wars mit dem Wind aus. Nun drückten die Gäste und konnten den für den verletzten Zadra eingesprungenen Buchensteiner bezwingen. Die letzte Spielzeit gehörte wieder den Zamslern, die auch einen Lattenschuß buchten, wo aber der Sturm zu harmlos war, um noch einen Punkt zu retten. Das Schülervorpiel Zams-ESV. wurde ein 2:0 (0:0)-Sieg der ersteren, obwohl beide Mannschaften noch mehr Training brauchen könnten.

Tiroler Jugendpokal wandert nach Landeck!

Am vergangenen Wochenende konnten die Landecker Jugendschwimmer erstmalig den vor 3 Jahren gestifteten Wanderpokal für die beste Jugendmannschaft der Vereine Tirols ohne Hallenbad in Innsbruck erringen. Obwohl die Landecker auf einige ihrer besten Jugendschwimmer verzichten mußten, konnten sie doch 9 erste und 2 zweite Plätze belegen und den Jugendwettkampf der Vereine o. H. mit 53:39:16:9 Punkten hoch für sich entscheiden. Damit haben die Landecker Jugendschwimmer bewiesen, daß sie durch ihr Training den Nachteil, der durch den späten Beginn ihres Trainings entstanden war, wettgemacht und sogar alle anderen Vereine überflügelt haben. Dieser schöne Erfolg läßt für eine günstige Weiterentwicklung berechtigter Hoffnungen zu.

Am kommenden Sonntag tritt unser TWV. in Brixlegg zum Rückkampf gegen den dortigen TWV. an. Der Ausgang dieses Kampfes wird zeigen, wie weit die Landecker ihren Rückstand gegenüber der letzten Begegnung aufholen können. Gleichzeitig werden zwei Wasserballspiele um die Tiroler Meisterschaft, gegen Brixlegg und TWV. IV, ausgetragen.

Die Landecker Leichtathleten in Salzburg

schnitten angesichts der Vierländer-Konkurrenz nicht schlecht ab: Fudertrieder und Ladner belegten beim Dreikampf der Klasse B den 2. und 3. Platz, in der Jugend A errang Arnold Thurner im Kugelfechen den

2. und beim Speerwerfen den 3. Rang; im 800 m-Lauf wurde Frizzi ganz knapp Zweiter. In der Landesstaffel Tirol des 3x1000 m-Laufes wirkten 2 Landecker mit, wobei Frizzis rasanter Endspurt den 3. Rang sicherte. H. S.

Stadtgemeinbeamt Landeck

Haus-Neumerierung. Durch den Bau von neuen Wohnhäusern ist die Stadtgemeinde Landeck gezwungen, im gesamten Stadtgebiet eine Neumerierung durchzuführen. Zu diesem Zwecke werden alle jene Hausbesitzer, auf deren Wohnhaus keine Hausnummerntafel angebracht ist, ersucht, dies der Stadtgemeinde Landeck schriftlich, telefonisch oder mündlich mitzuteilen. Diese Mitteilung hat an das Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 16/II. bis spätestens Samstag, den 21. Juli 1951, zu erfolgen.

Fundamt. Gefunden wurden ein Armband, ein Schlüssel u. ein Teppichstück. Der Bürgermeister: J a n g e r l e h.

Sprechtag der Angestelltenversicherung. Am Freitag, den 27. Juli 1951 hält die Außenstelle der Angestelltenversicherungsanstalt in Innsbruck bei der Arbeiterkammer Landeck von 9-12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung angehören oder jemals angehört, bzw. auch Hinterbliebene nach solchen, Auskünfte in allen einschlägigen Fragen einholen können. Auch Arbeitgeber erhalten in Fragen der Versicherungspflicht, der Beitragsentrichtung, der Führung der Versicherungskarten u. dgl. jede gewünschte Aufklärung.

Alles für die heißen Tage

Hämmerle-Polohemden
Polohemden (Seidentrikot und Chameuse)
Buschhemden
Golferleibchen für Damen und Herren
Badehosen, Badeanzüge
Sommerstoffe, Blusen
Damen- und Herrensockets

in den bekannt guten Qualitäten und zu billigsten Preisen

bei **Sa. Anna Sesjak**
LANDECK, Maisengasse 16

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 15. Juli: 9. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Jahresmesse für Hermann Algran, 7 Uhr hl. Messe für Maria Ferrari, 8.30 Uhr hl. Messe für d. Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Heinrich Falger, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Segenandacht

Montag, 16. Juli: Gedächtnis der seligsten Jungfrau v. Berge Karmel — 6 Uhr hl. Messe für Josef und Paula Geiger, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Jakob Loretter, hl. Messe für Josef und Philomena Probst

Dienstag, 17. Juli: Hl. Alexius — 6 Uhr hl. Messe für Paul Griesbach, 7.15 Uhr hl. Messen für Maria Landerer und für die armen Seelen

Mittwoch, 18. Juli: Hl. Camillus v. Lellis — 6 Uhr hl. Messe für Judith Wachter, 7.15 Uhr Jahresmesse für Hermann Gritsch, hl. Messe für Hirlanda Delleman

Donnerstag, 19. Juli: Hl. Vinzenz v. Paul — 6 Uhr Burschl: Gemeinsh.-Messe z. E. d. hl. Sebastian, hier hl. Messe f. d. armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Amt f. Richard und Walburga Rauth

Preisrätselserie: 4. und letztes Silbenrätsel

ban - ber - da - de - der - di - ge - ge - ge - ha - hau - i - in - kalb - kan - kli - la - le - le - me - na - na - o - on - pa - pas - pol - pres - rauch - re - ri - sard - se - senk - sprin - ste - stri - stric - sund - te - ter - ti - to - trie - um - waa - zin.

Aus obigen Silben sind 15 Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden, deren 4. u. 5. Buchstaben, jeweils fortlaufend gelesen, die 4. und letzte Zeile der Gesamtlösung ergeben (ch = 1 Buchstabe).

1. Verband, 2. Maschine, 3. Element, 4. Ital. Komponist († 1594), 5. Laternen-träger, 6. Mathemat. Begriff, 7. Kurzstreckenläufer, 8. Badeort in Pommern, 9. Norweg. Hafenstadt, 10. Neigung, 11. Brauner Bergkristall, 12. Ledersorte, 13. streng (lat.), 14. Aräometer, 15. Glückspiel.

Mit obigem Rätsel ist unsere Preisrätsel-Serie beendet. Die einzelnen Rätsellösungen (die aus den Silben jedes Rätsels gebildeten Wörter sind anzuführen!) sind mit den jeweils beigedruckten Kupons auf einem Bogen (Name und Adresse nicht vergessen!) aufzuschreiben und darunter die Gesamtlösung (Vers von Eugen Roth) zu setzen. Einsendungstermin:

24. Juli 1951, 18 Uhr

Intelligentes Sehmädchen

mit gutem Hauptschulzeugnis nicht unter 15 Jahren

► wird aufgenommen ◀

Damenmodelfalon Hedi Gloning, Hotel Post-Dependance

Dr. Defner, der Fotokünstler

Postkarten S 1.55, Vergrößerungen S 25.—
Betrachten Sie unser Schaufenster!

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND LANDECK

vom 15. 7. bis 21. 7. 1951

Freitag, 20. Juli: Hl. Hieronymus Ämiliani — 6 Uhr hl. Amt für Alois Mark, 7.15 Uhr hl. Messen für Alois Lechleitner u. z. E. d. hl. Antonius

Samstag, 21. Juli: Hl. Maria v. Samstag — 6 Uhr Jahresmesse für Maria Hueber geb. Hofer, 7.15 Uhr 2. Jahresamt für Franz Lenz und Angehörige, hl. Messe nach Meinung; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Pfarramt Perjen. Mit kommendem Sonntag (15. Juli) ist die Abendmesse in Perjen an Sonn- und Feiertagen um 20 Uhr, ebenso die Abendandachten am Werktag. Dies gilt bis einschließlich September. P. Ludwig, Pfr.

Ärztlicher Sonntagsdienst am Sonntag, 15. 7. 1951:

Dr. Walter Frieden, Landeck-Perfuchs, Burschlw. 10, Tel. 343

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 14. u. 15. 7.: Tel. 223

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Hochbautechniker

mit Praxis gesucht.

VIKTOR JAROSCH
BAUMEISTER - Landeck

Wo gibt es einen idealeren Platz, nach dem Spaziergang bei einem guten Tropfen zu verweilen, als auf der herrlich gelegenen

Terrasse

des Gasthofes „SONNE“ in Perfuchs?

Mit



**Paterrol - Ameisengeist und
Latschenkiefer-Crem**

Ischias-, Rheuma-
und Gichtschmerzen

vergehen! 

12

Eine persönliche Note

verrät Ihre Kleidung, wenn Sie jedes Kleidungsstück mit jener Sorgfalt wählen, wie wir es für Sie getan haben.

Nicht nur auf die gute
Qualität
sondern auch auf den
Schnitt
kommt es an.



verbürgt für
QUALITÄT ♦ GESCHMACK ♦ SCHÖNHEIT

Motorrad-Tankbedel am 8. Juli zwischen Grenze Nauders und Landeck verloren. Gegen guten Finderlohn in der Verwaltung des Blattes abzugeben.

Kaufe gut erhaltenes **Motorrad** 200 - 350 cm³, gegen Barzahlung.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Angestellter für den Außendienst

wird für Dauerstellung bei hohem Einkommen aufgenommen. Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild an

„Jupiter“-V.V.a.G., Innsbruck, Museumstr. 21

Ca. 3000 m² Ackergrund

oberhalb des Bahnhofes zu verkaufen.

Preisangebote an Alois Beer, Landeck, Kreuzbühelgasse 3

Lichtspiele Landeck

Hans Aibers als Bergführer, Gipfelstürmer und Retter aus Bergnot in dem grandiosen Bergfilm

F Ö H N

mit Antje Weißgerber, Heinrich Gretler, Liselotte Pulver, Adrian Hoven u. a.

Samstag, 14. Juli um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 15. Juli um 2, 5 und 8 Uhr

Liebesintrigen, Verschwörungen und Adelsrevolten, durchkreuzt von dem kecken Witz und der kühnen List eines degengewandten Edelmannes, in dem Prunkfilm in deutscher Sprache:

Abenteuer am Königshof

Dienstag, 17. Juli um 8 Uhr
Mittwoch, 18. Juli um 8 Uhr

Siegfried Breuer, Judith Holzmeister, Werner Krauß, Curd Jürgens, Josef Meinrad, Hermann Thimig u. a.
in

Prämien auf den Tod

Um zu Geld zu kommen, versichert ein Agent Unbekannte, um sie nach einiger Zeit „sterben zu lassen“ . . .

Donnerstag, 19. Juli um 7 Uhr
Freitag, 20. Juli um 8 Uhr

Guter Empfang

durch fachgemäße Beratung bei der Auswahl eines neuen Radiogerätes. Wir empfehlen besonders bei ungünstigen Empfangsverhältnissen den neuen

STANDARD „FERRANDO“

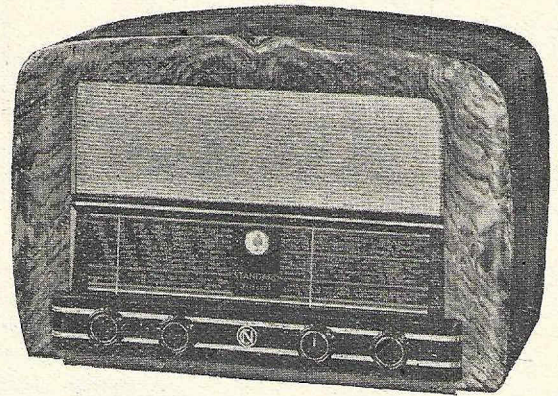
Preis bei Barzahlung S 1840.—

bei Ratenzahlung S 450.— Anzahlung

Rest in Raten nach Vereinbarung

RADIO LENFELD

LANDECK beim Kino - Tel. 437



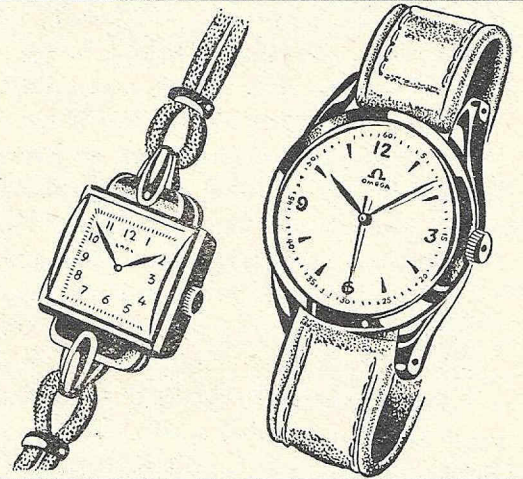
Uhrenkauf ist Vertrauenssache!

Bei mir werden Sie wirklich fachmännisch beraten und bei meiner großen Auswahl finden Sie tatsächlich auch das, was Sie wünschen!

Auf Wunsch Teilzahlung, oder lassen Sie sich gegen Anzahlung eine Uhr reservieren und der derzeit günstige Preis bleibt ihnen sicher!

JOSEF PLANGGER

Joh. Weiskopf's Nachfolger
LANDECK, Ruf 370



ÜBERSIEDLUNGSANZEIGE



Gebe allen meinen werten Kunden bekannt, daß ich die

Groß-Tankstelle

in Bruggen eröffnet habe und bitte weiterhin um geneigten Zuspruch.

Telefonisch erreichbar unter Nummer

292

Groß-Tankstelle Ferd. Hubinger, Landeck-Bruggen

Berghotel „Tramserhof“ eröffnet

Wie an anderer Stelle dieses Blattes bereits erwähnt, haben zahlreiche Firmen an der Fertigstellung dieses Hotels mitgearbeitet. Ihnen dankt der Bauherr und Besitzer für ihre gediegene Arbeit und prompte Lieferung hiemit aufs beste und kann sie aufrichtig weiter empfehlen.

Im besonderen war die Landecker Bauunternehmung **August Klabuschnig**, die gerade in Hotelneu- und -Umbauten größte Erfahrung besitzt, am Gelingen des Projektes von Anfang an beteiligt. Außer den ganzen Bauausführungsarbeiten (der Großteil der Baumaterialien stammt von der Bauwarengroßhandlung Dipl.-Ing. **Leo Würth**, Innsbruck) ist auch der geschmackvolle Außenverputz ihr gutzuschreiben. In die Zimmermannsarbeiten teilten sich die Zimmermeister **Alois Platt**, Bruggen (Dachstuhl) und **Valentin Schennach** von Ehrwald. Besonderes Augenmerk wurde den verschiedensten Tischlerarbeiten geschenkt. An den Bautischlerarbeiten waren beteiligt die Meister **Gabriel Zobl**, Landeck, **Engelbert Mairhofer**, Ried i. T., und **Johann Posch**, Imst. Die Hotelzimmermöbel wurden den Meistern **Josef Deisenberger**, **Alois Kohler**, beide Zams, und **Anton Handle**, Grins, übertragen, welche ihre Aufgabe in sehr glücklicher Weise lösten. Kohler gestaltete zudem sehr anziehend die behagliche Einrichtung des beliebten „Jägerstüberls“, Mairhofer war der Ausführende der gediegenen Eleganz des großen Speisesaals und Handle schuf eine moderne Kücheneinrichtung; diese erhielt eine wertvolle Bereicherung durch eine moderne Kühlanlage vom Erzeuger-Spezialwerk **Bergland-Kühlung**, Franz Müller, Schwaz. Die Tische und Stühle für den Speisesaal lieferte das Möbelhaus **Arthur Zangerl**, Bruggen, während die geschmackvollen Vorhänge vom **Teppichhaus Fohringer** und **Philipp Haas & Söhne**, beide Innsbruck, stammen; die Tischtücher wurden vom Kleiderhaus **J. Grafli's Söhne**, Landeck, und vom Wäschehaus **J. Bohrer**, Innsbruck, bezogen; letzteres lieferte auch die gesamte Hotelwäsche. Die vorzüglichen Matratzen in den Zimmern fertigte Sattlermeister **Roman Gritsch**, Zams, an; die vornehmen Teppiche und Läufer stammen von den Firmen **Ehrenreich Greuter**, Landeck, und dem **Teppichhaus**

Fohringer. Was das Zentrum des Hauses, den Speisesaal, so repräsentativ und gleichzeitig so anziehend macht, geht z. T. auch von den intim angebrachten Beleuchtungskörpern aus, welche von der Landecker Firma **Schwendinger-Fink** geliefert und installiert wurden; diese besorgte die gesamten Elektroarbeiten und auch die Montage der von der Firma **Fiegl-Spielberger**, Innsbruck, gelieferten modernen Lichttrufanlage. Durch die von der Landecker Firma **Rudolf Fimberger** eingerichtete Lautsprecheranlage wird für angenehme Verbreitung von Musik in den Gasträumen bestens gesorgt. Nicht zu vergessen sind die farbenfroh aufleuchtenden Bilder der heimischen Künstlerin **Maria Gstrein**, Zams, in den Sitzecken des Speisesaals.

Auf die Bauarbeiten im besonderen zurückkommend, wurde von **Luzian Bouvier**, Zams, die erste Wasserleitung zum Neubau erstellt, dann installierten **Josef Stockhammer & Sohn** die ganzen sanitären Anlagen und **Max Nötzold**, beide Landeck, die Zentralheizung. In die Spenglerarbeiten teilten sich **Eberhard Reheis**, Zams, **Hans Mathoy**, Landeck, und **Georg Halbeis**, Ried i. T.; letzterer führte auch die ganzen Arbeiten am von Firma **Vinzenz Langer**, Innsbruck, gelieferten Glase aus. Die Malerarbeiten wurden von den Malermeistern **Ehrenreich Greuter** und **Joachim Nairz**, Prutz, sorgfältigst ausgeführt. Für die saubere Fliesenlegung zeichnet die bekannte Firma **Volland & Erb**, Innsbruck, verantwortlich. Die hygienischen Terrazzoböden verlegte die Innsbrucker Spezialfirma **E. Pellarin**. Verschiedene Kunstschmiedearbeiten wurden von den Kunstschmieden **Ferdl Spiß**, Landeck, und **Alois Senn**, Grins, gediegen angefertigt, während mehrere Schlosserarbeiten von **Rudolf Schuler**, Landeck, getätigt wurden. Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, daß das Hotelgeschirr und -Besteck von den Firmen **Corda Geiger**, Landeck, und **Albert Beerenzung**, Feldkirch-Altenstadt, bezogen wurde.

Viele einheimische Firmen haben an diesem repräsentativen Hotel-Neubau mitgewirkt und dabei erneut ein beredtes Zeugnis ihres Gewerbefleißes, fachgemäßer Arbeit und prompter Lieferung abgegeben.